

27. April 2015

Fachtagung zur Betreuung von Flüchtlingskindern in St. Pölten Kindergärten

LR Schwarz: „Kinder aus Krisengebieten brauchen besonders behutsame und individuelle Betreuung“

St. Pölten ist Schauplatz eines gemeinsamen Pilotprojektes zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt St. Pölten, in dem es darum geht, Kindergarten-Teams im Umgang mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien zu unterstützen. Etwa 100 Flüchtlingskinder besuchen die 24 Landeskindergärten in St. Pölten. „Das stellt für die Teams eine große Herausforderung dar, die vor allem viel psychologisches Feingefühl verlangt“, so Bildungs- und Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bei der zweiten Fachtagung vergangene Woche. An zwei Nachmittagen erfuhren rund 180 Kindergartenpädagoginnen, -betreuerinnen, Sonderkindergarten-Pädagoginnen und Interkulturelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorträgen, Workshops und Diskussionen Wissenswertes über Asyl, Grundversorgung und Flüchtlingserlebnisse.

„Kinder, aber auch deren Eltern, aus Krisengebieten, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, brauchen besonders behutsame und individuelle Betreuung und Unterstützung. Die Angestellten in den Kindergärten haben es hier oftmals mit schwer traumatisierten Personen zu tun. Die beiden abgehaltenen Fachtagungen sollen Impulse, Anregungen und Hilfestellungen geben, um in der täglichen Arbeit mit den Kindern mit dieser neuen Situation angemessen umgehen zu können“, so Schwarz.

„Das Projekt spiegelt die gute Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt St. Pölten wider. In dieser Hinsicht heißt es, gemeinsam beste Bedingungen für die Flüchtlingsfamilien zu finden. Auch wird dadurch die Arbeit in den NÖ Landeskindergärten langfristig in Bezug auf Inklusion, Ethik, Gesellschaft und Soziales gefördert und qualitativ gesteigert“, erklärte die Landesrätin. Im Mai und Juni 2015 werden weitere Arbeitskreise zu den Themen posttraumatische Belastungsstörungen, Trauma und Resilienz durchgeführt.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.